Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 26 (1922-1923)

**Heft:** 12

**Erratum:** Berichtigung

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

linke Rammer getrieben wird; darauf erfolgt so= fort die Kontraktion der Herzspitze, die gleich= zeitig den Inhalt der rechten Kammer in die Lunge und den der linken Kammer durch den Körper treibt. Diese Anstrengung hat das Herz müde gemacht; eine kleine Pause sorgt deshalb dafür, daß es sich erholen kann, worauf der "Herzschlag" mit dem Zusammenziehen der Ba= sis aufs neue beginnt. In den Pausen wird das Herz, das nach jedem "Pumpenstoß" durch die geleistete Arbeit völlig erschöpft ist, durch

sein eigenes Adernnetz mit frischem Blut ver= sorgt, das ihm Nahrung und Sauerstoff zuführt und die bei der Arbeit entstehenden "Ermü= dungsgifte" wegschwemmt. So arbeitet das Herz unaufhörlich daran, den Körper durch den Blutstrom einesteils mit Nahrung zu versor= gen, andernteils die Abfallstoffe der arbeitenden Zellen wegzuschaffen. Wie die technische Ge= staltung des Adernnetes es dabei unterstütt, mag später einmal besprochen werden.

# Un unsere verehrl. Abonnenten.

Wir glauben Ihnen den Nachweis geleistet zu haben, daß wir alles daransetzen, um unsere Monatsschrift äußerlich schöner und inhaltlich reicher und mannigfaltiger zu gestalten, und ha= ben zu unserer Freude aus vielen Zuschriften auch wahrnehmen können, daß unsere Bemüh= ungen überall Anerkennung finden. "Am häuslichen Herd" ist zweifellos in Anbetracht ihrer Billigkeit die vielseitigste und beste schweizerische Monatsschrift geworden.

Diese Tatsache gibt uns das Recht, auch von unsern verehrl. Abonnenten einen Gegendienst zu erwarten. Wir bitten Sie dringend, uns nicht nur Ihre Treue zu bewahren, sondern in Ihren Freundes= und Bekanntenkreisen unsere Monatsschrift zum Abonnement zu empfehlen. Nur dann wird es uns möglich sein, sie ferner= hin in der neuen Form erscheinen zu lassen, bezw. sie weiter außzugestalten. Bereits haben wir für den nächsten Jahrgang zwei spannende

und gehaltvolle Romane von bedeutenden Au= toren erworben. Kostspielige Propaganda zu treiben, verbietet uns der aufs engste berechnete Preis unserer Schrift.

Hochachtungsvoll Der Präsident der Schriftenkommission: Eugen Rull, der Redaktor: Dr. Adolf Bögtlin. Zürich, 20. September 1923. Rüdenplat 1.

Berichtigung. Zu der Erklärung des "Creux du Ban" auf Seite 305 schreibt uns ein Leser, es gebe eine einfachere: Die Bezeichnung heiße nichts anderes als "Hohl der Wanne", und in der Tat bilde die Nordseite des Berges eine Riesenwanne (Getreideschwinge) und durch= aus keinen Trichter.

# Bücherschau.

erben angezeigt und sienen sie Alle eingehenden Bücher werden angezeigt und wichtigere besprochen; Besprechungsexemplare können wir dagegen nicht mehr abgeben.

Schweizerische Elternzeitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes. Zürich. Berslag: Art. Institut Orell Füßli. Jährlich 12 illustrierte Hefte 7 Fr., halbjährlich Fr. 3.50. — Diesmal ist die Rede von der Verweichlichung in der Erziehung, von wertvollen, gelegentlichen Belehrungen der Kinder, von häuslichen Festen, von der natürlichen Ernährung des Kindes, von den Anforderungen an das Säug= lingsbett u. a. Von Bedeutung sind die aus dem Le= serkreis gebotenen Erziehungserfahrungen und die praktischen Winke und Ratschläge.

Im Amalthea-Verlag (Zürich-Wien) erschien von Max Auer: "Anton Bruckner", eine Mono-graphie mit 15 Bilbern und Faksimiles. Neben einer vortrefflichen Lebensbeschreibung, welche auch denkwürdige Begegnung Brudners mit Kichard Wagners in Bahreuth schildert, enthält die Arbeit Auers, des Freundes und Schülers Bruckners, noch ausgezeichnete Einführung und Analhse zu Bruckners Symphonien, die von ca. 150 Notenbeispielen unterstütt wird.

Redaktion: Dr. Ub. Bögtlin, Burich, Afhliftr. 70. (Beitrage nur an biefe Abreffe!) Im Unverlangt eingefandten Beitragen muß bas Rudporto beigelegt merben. Drud und Expedition bon Miller, Berber & Co., Bolfbachftrage 19, Burich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 160.-, 1/2 Seite Fr. 80.-, 1/4 Seite Fr 40.-, 1/8 Seite Fr. 20. -, 1/18 Seite Fr. 10.für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seite Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Audolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen